

4. Vierteljahr / Woche 18.11. – 24.11.2012

## 08 / Wesen und Aufgabe der Gemeinde

### ➤ Zielgedanke

Die Gemeinde ist für Christen sehr wichtig.

### ➤ Einstieg

Wähle eine Alternative aus!

#### Alternative 1 (akustisch und kognitiv)

Das auch auf der Jugendseite von „echtzeit“ erwähnte Lied **Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt** einspielen oder den Text vorlesen! Äußerungen dazu entgegennehmen.

Ziel: Einstieg in das Thema durch eigene Erfahrungen und Assoziationen

#### Alternative 2 (kognitiv)

Welche christlichen Gemeinden und Glaubensgemeinschaften kennt ihr? – Die Jugendlichen zählen alle christlichen Gemeinden und Denominationen auf, die ihnen bekannt sind (bzw. die es in der Stadt ihrer Adventgemeinde gibt): Katholiken, Evangelische, Reformierte, Charismatiker, Pfingstler, Mennoniten, Heilsarmee ...

Ziel: Andocken an das Thema „Gemeinde“ durch das Bewusstmachen, dass es sehr viele Gemeinden gibt, in denen sich Christen wohlfühlen.

### ➤ Thema

- Heute geht es nicht darum, welche Gemeinde ihr für „richtig“ oder „falsch“ haltet, sondern um das, was die Bibel überhaupt zu „Gemeinde“ sagt und was sie für Christen bedeutet: Warum gibt es überhaupt christliche Gemeinden? Warum und wozu wurden sie damals gegründet, nachdem Jesus gestorben und auferstanden war? – Lesen der Texte: **Johannes 17,20–23**, **1. Timotheus 3,15.16** und **1. Korinther 12**. Argumente zusammentragen, evtl. visualisieren.
- Auf der Jugendseite von „echtzeit“ war folgender Satz zu diskutieren: „Gruppen formieren sich aus zwei Gründen: Sie haben entweder ein gemeinsames Ziel oder einen gemeinsamen Feind!“ Kann man diesen Satz auf die Urgemeinde wie auch auf Gemeinden heute beziehen? Wenn ja, inwiefern? Wenn nein, warum nicht?

- Was bedeutet euch persönlich die Gemeinde? Warum seid ihr heute überhaupt hier? Wisst ihr von anderen deren Meinung zur Gemeinde? Wie kann es zu unterschiedlichen Meinungen kommen (auf der einen Seite zu absoluter Leidenschaft für die Gemeinde und auf der anderen Seite zu absoluter Ablehnung)?
- Wie wird man Mitglied einer Gemeinde (z. B. der Adventgemeinde)? Wie kann man wieder austreten? Kann man auch „rausgeworfen“ werden? Gibt es Verpflichtungen als Gemeindeglied? Oder kann man dort machen was man will?
- Im „echtzeit“-Forum wurde diese Woche die Frage diskutiert: „Welche Gründe gibt es deiner Meinung nach dafür, dass immer mehr Menschen, auch gläubige Christen, sagen, dass sie keine Gemeinde brauchen?“ Was ist eure Meinung dazu? (vgl. **Studienheft zur Bibel**, S. 64 „Einführung“, erster Abschnitt)
- Was sagt ihr zu der immer größer werdenden **Individualisierung** der Menschen in unserer westlichen Welt, wo viele der Ansicht sind, dass sie Gemeinde nicht ständig, sondern nur bei Bedarf benötigen? Wo man sich auch in Richtung Gemeindezugehörigkeit oder Gottesdienstbesuch nicht festlegen will und immer wieder neu entscheiden will, was man macht? – Wie geht ihr selbst damit um?

#### Herausforderung

- Wenn gesagt wird, dass sich in einer Gemeinde jeder mit seinen Gaben einbringen soll, wie kann oder soll man dann in einer Gemeinde Leute (er-)tragen, die nichts tun oder machen, sondern nur „konsumieren“? Was könnte man tun, um alle Gaben in einer Gemeinde zum Wohl der Gesamtheit „herauszukitzeln“? Ist „Konsumieren“ vielleicht für manchen geradezu angesagt, wenn er sich überlastet, ausgebrannt oder schwach fühlt?
- Wenn eine Gemeinde nicht so ein tragender Pfeiler ist, wie es in Timotheus steht, sondern nur voller Zank und Missgunst, ist ihre Daseins-Berechtigung dann überhaupt noch gegeben?

### ➤ Ausklang

Wir hören noch einmal gemeinsam in das Lied **Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt** hinein. Und/oder: Wir lesen, singen oder hören das Lied aus der Quelle: **Gut, dass wir einander haben ...** (Text dazu auch [hier](#)).

Gebet mit Dank für unsere Gemeinde vor Ort.